



Kreisverband Heinsberg

NEWSLETTER NO.5

Generelles Handyverbot an Schulen? – kritisch und realitätsfern!

Das Ministerium für Schule und Bildung hat Empfehlungen zum Umgang mit Handys und Smartphones an Schulen veröffentlicht. Alle Schulen in NRW sollen bis Oktober 2025, sofern ein solches noch nicht vorliegt, ein Konzept, das in der Schulkonferenz zu verabschieden ist, zum Umgang mit Handys erstellen. Dabei gilt die Empfehlung eines Handyverbots an Grundschulen. Maßgabe ist dabei Kinder und Jugendliche im verantwortungsvollen Umgang mit Handys zu stärken und Lehrkräfte als Fachkräfte in der Vermittlung von Medienkompetenz zu unterstützen. Dazu: [Nachgefragt - Der MSB Podcast - Smartphones | Bildungsportal NRW](#) und [handlungsempfehlung-handynutzung_250325.pdf](#).

Verpflichtende Einführung eines Schutzkonzeptes gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch

Die **GEW** stellt sich der Verantwortung, Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt zu schützen. Mit einem passgenauen Schutzkonzept kann Schule eine Schlüsselrolle für gelebten Kinderschutz zukommen. Ziel ist, die Handlungskompetenz aller Mitglieder der Schulgemeinde zu stärken und wachsame, achtsame Beziehungen zu fördern. „Schule gegen sexuelle Gewalt“ gibt fachliche Hilfestellung bei der Entwicklung (<https://nordrhein-westfalen.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de/start?land=nordrhein-westfalen>).

Schulkompass 2030 – mehr Tests machen Schüler:innen nicht klüger! – GEW fordert echte Förderung

Die **GEW** begrüßt die Initiative der Landesregierung, die Basiskompetenzen von Schüler:innen zu stärken, kritisiert jedoch die geplanten Maßnahmen im „Schulkompass NRW 2030“. Zusätzliche Lernstandserhebungen verbessern nach Ansicht der Gewerkschaft weder den Unterricht noch gleichen sie Lernrückstände aus. Besonders problematisch ist die Streichung bisheriger Förderstunden in der Grundschule. Eine zusätzliche Stunde Deutsch oder Mathe ersetzt keine gezielte individuelle Unterstützung. Angesichts von Lehrkräftemangel, überfüllten Klassen und fehlenden multiprofessionellen Teams drohen die neuen Tests eher zur Belastung zu werden.

Die GEW NRW fordert daher mehr Personal, Entlastung und eine bessere Ausstattung der Schulen. Digitale Tools und Fortbildungsformate können unterstützen, ersetzen aber nicht die pädagogische Arbeit im Klassenzimmer. Auch die Rolle der Schulaufsicht im „Schulkompass“ bleibt unklar und muss stärker berücksichtigt werden. Für uns steht fest: Tests allein schaffen keine Trendwende! Entscheidend sind qualifizierte Förderung, multiprofessionelle Teams, Zeit und ein lernförderliches Umfeld.

TERMINE

WANN?

03.11.2025, 16:30 – 18:30 Uhr

10.11.2025, 15:00 – 16:30 Uhr

18.11.2025, ab 9:30 Uhr

20.11.2025, 18:00 – 20:00 Uhr

09.12.2025, ab 15:30 Uhr

12.01.2026, 16:00 – 19:00 Uhr

14.01.2026, 15:00 – 16:30 Uhr

19.01.2026, 16:00 – 19:00 Uhr

20.01.2026, 16:00 – 18:00 Uhr

WAS?

Elternzeit und Mutterschutz

GEW hört zu: Schutzkonzept

Senior:innenfrühstück

COME TOGETHER – AFTER SCHOOL

Adventskafee

Rente für Tarifbeschäftigte

GEW hört zu: Schulkompass

Dienstrecht

Beamtenversorgung und Ruhestand

WO?

online

online

„Jedermann“ Erkelenz

„Glashaus“ Heinsberg

Landcafé Immendorf

online

online

online

„Altmyhl 62“ Hückelhoven

ViSdP: Markus Peiter, Vors. GEW KV HS, Reitbahnstr. 33, 41236 Mönchengladbach